

STUDIENABLAUFPLAN

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
6	Modul	Bachelorarbeit Mathematik			Wahlpflichtbereich Mathematik						Wahlpflichtbereich Mathematik / Physik
5	Modul	Mathe- matisches Seminar	Modellierung und Pro- grammierung								
4	Modul	Analysis 3: Differentialgleichung und Fouriertransformation		Diskrete Mathematik und Optimierung		Algebra			Theoretische Physik 2: Analytische Mechanik		
3	Modul	Numerische Mathematik		Stochastik für Bachelor Mathematik					Experimentalphysik 1 für Chemie: Mechanik, Wärme, Elektrizität		
2	Modul	Analysis 2: Funktionen mehrerer Veränderlicher und Maßtheorie		Informatik 2: Algorithmen und Datenstrukturen		Lineare Algebra 2: Lineare und multilineare Algebra					
1	Modul	Analysis 1: Funktion einer Veränderlichen		CAS*	Informatik 1: Einführung in die Programmierung		Lineare Algebra 1: Einführung in die Lineare Algebra				
LP: Leistungspunkte nach ECTS (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1 LP = ca. 30 Zeitstunden) *Computerorientierte Mathematik: Algorithmen und Strukturen Studienrichtung Mathematik mit Nebenfach Physik											



Universität Rostock

MATHEMATISCH-NATURWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT

Studienfachberatung

Prof. Dr. Schlage-Puchta

Ulmenstraße 69, Haus 3, Raum 224

18057 Rostock

jan-christoph.schlage-puchta@uni-rostock.de

+49 (0)381 498 - 6570

Studienbüro

sabrina.neumann@uni-rostock.de

www.mathnat.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service

Ulmenstraße 69, Haus 3

18057 Rostock

+49 (0)381 498 - 1230

studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: Februar 2026

Mathematik

Bachelor of Science



ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- Bachelor of Science (B.Sc.) | 6 Semester

STUDIENFORM & SPRACHE

- grundständig (mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss)
- Ein-Fach-Studium (kann nicht kombiniert werden)
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch

STUDIENBEGINN

- nur zum Wintersemester (1. Oktober)

STUDIENFELDER

- Mathematik/Naturwissenschaften

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)
- Internationale Studieninteressierte:
Deutschkenntnisse B2 nach GER

WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Master of Science: Mathematik
- Master of Science: Wirtschaftsmathematik

GEGENSTAND UND ZIEL

Im Bachelorstudiengang Mathematik werden die grundlegenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden der Mathematik vermittelt, wobei Wert auf den Praxisbezug gelegt wird. Dieser bezieht sich u.a. auf den sachkundigen Umgang mit modernen Rechanlagen oder das Übersetzen außermathematischer Probleme, beispielsweise aus technischen oder finanzwirtschaftlichen Gebieten, in mathematische Fragestellungen, für die mittels geeigneter mathematischer Methoden Lösungen gefunden werden.

In diesem Sinne sollen Fähigkeiten zu Kooperation und zu Bearbeitung fachübergreifender Fragestellungen entwickelt werden. Im Anschluss an das Bachelor-Studium kann ein weiterführender Master-Studiengang absolviert oder eine berufliche Tätigkeit als Mathematiker:in aufgenommen werden.

EIGNUNG UND VORAUSSETZUNG

Studienanfänger sollten gute Leistungen im Fach Mathematik mitbringen und Freude am Lösen von logischen Aufgaben haben. Neben Fleiß und Durchhaltevermögen sollten sie eine analytische und logische Denkweise besitzen sowie Interesse an Aufgabenstellungen aus verschiedenen naturwissenschaftlichen und technischen Disziplinen aufweisen.

**STUDIENABLAUF**

In diesem Studiengang werden die Studierenden in die wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweise der Mathematik eingeführt. Es erfolgt eine Grundausbildung in zahlreichen Teildisziplinen der Mathematik (u.a. Lineare Algebra, Analysis, Numerische Mathematik, Stochastik). In einem Praktikum werden mit Hilfe moderner Rechentechnik mathematische Aufgabenstellungen bearbeitet. Weiterhin besuchen die Studierenden Lehrveranstaltungen in einem Neben- bzw. Zweifach, um eine andere wissenschaftliche Disziplin kennen zu lernen. Nach einheitlichen ersten zwei Semestern erfolgt ab dem dritten Semester eine Spezialisierung auf eine der drei Studienrichtungen:

- Mathematik (80% Mathematik + 20% Nebenfach und Informatik)
- Technomathematik (65% Mathematik + 20% Nebenfach und 15% Informatik)
- Wirtschaftsmathematik (65% Mathematik + 20% Nebenfach und 15% Informatik)
- Mathematik der Datenwissenschaften und der Digitalisierung (60% Mathematik und 40% Informatik)

Nebenfächer sind je nach Spezialisierung vorrangig Physik, Informatik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften oder auf Antrag geeignete weitere Fächer.

TÄTIGKEITSFELDER

- Forschung und Entwicklung (Hochschulen, Industrie, Medizin)
- Finanzdienstleistungen (Banken, Versicherungen)
- Unternehmensberatung, Softwarefirmen, Logistikunternehmen
- Publizistik/ Medien (Fernsehen, Verlage, Social Media)
- Öffentlicher Dienst (Hochschulen, Ämter)